

IMPRESSUM:

Ausgabe 131; Mai 2016

Titel: „Unter einem Hut“ – unabhängige Mitteilungszeitschrift der Pfadfindergruppe Freistadt für alle Mitglieder, Eltern, Gilde-PfadfinderInnen und Freunde der Pfadfindergruppe (seit 1976).

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Verein „Pfadfinder und Pfadfinderinnen Freistadt“, Dechanthofplatz 1, 4240 Freistadt; **ZVR Nr.:** 307198245

Erscheinung: 2 mal jährlich

Organisation und Layout: Andrea Plöchl, ueh.pfadfinder@gmail.com

Fotos: Privatfotos von Mitgliedern der Pfadfindergruppe

Website: www.scout.at/freistadt, www.facebook.at/PfadfinderFreistadt.

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



VORWORT

Liebe PfadfinderInnen,

Der Sommer kommt und somit auch das Ende eines Pfadfinderjahres. Wenn wir das vergangene Jahr betrachten, so war es unser erstes Jahr als Gruppenleitung. Wir blicken zurück auf viele tolle Aktionen, die wir gemeinsam mit großer Unterstützung der BegleiterInnen erleben durften.

- Im Herbst setzten wir ein Zeichen und verbrachten einen Nachmittag mit Flüchtlingen im Josef-Blaschko-Haus. Unsere Aktion für mehr Integration zeigte Wirksamkeit in der internationalen Pfadfinderbewegung. Die Nachhaltigkeit dieser Aktion zeigt sich dadurch, dass Jugendliche nun unsere Heimstunden besuchen.
- Unser alljährlicher Ball wurde Dank des großen Engagements der gesamten Gruppe inklusive Elternrat und Pfadfindergilde Freistadt wieder ein schönes Fest, an dem wir mit zahlreichen Besuchern beim Empfang anstoßen durften.
- Bei der Feier unseres Schutzpatrons des hl. Georg konnten wir wieder neue Mitglieder in die weltweite Pfadfinderbewegung aufnehmen. Symbolisch willkommen geheißen werden in Freistadt alle neuen PfadfinderInnen, in dem sie durch eine Menschenkette „geschupft“ werden.
- Die WiWö und GuSp treffen jedes Jahr im Rahmen der Regionalspiels/Regionalabenteuer auf Pfadfinder aus der Region. Gemeinsam erleben sie heuer am 21. Mai 2016 mit über 100 Pfadfindern dieses Abenteuer in Freistadt.
- Der große Abschluss dieses Pfadfinderjahres ereignet sich heuer in Vöcklamarkt. Gemeinsam fahren alle Altersstufen auf Sommerlager. Ein sog. Gruppenlager ist etwas Besonderes, da es den Jugendlichen die Chance bietet alle Altersstufen kennenzulernen und ein gegenseitiges Lernen und Helfen ermöglicht wird.



Wir blicken also auf ein ereignisreiches erstes Jahr zurück und freuen uns auf das Sommerlager und die noch kommenden gemeinsamen Aktivitäten. Das neue Pfadfinderjahr startet im Herbst mit den Infoheimstunden, wozu wir alle interessierten Kinder und Jugendlichen sehr herzlich einladen.

Gut Pfad

Andi & Fixl, Gruppenleitung

WiWö Georgsheimstunde am 8. April 2016

Um uns auf die Georgsfeier vorzubereiten, haben wir eine Heimstunde zum Thema Hl. Georg vorbereitet. Tom erzählte uns die Geschichte vom Hl. Georg. Für manche der Kinder war sie ganz neu, für die anderen wurde sie noch einmal aufgefrischt.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

- 300 nach Christi lebte Kaiser Diokletian, der nicht an Jesus sondern den Gott Jupiter und andere Götter glaubte
- In Kleinasien (heutige Türkei) war eine Stadt in großer Not. Vor den Stadt lebte ein Drache und um ihn zu besänftigen wurde jeden Tag ein Schaf geopfert
- In großer Verzweiflung beschloss der Rat des Königs dem Drachen täglich ein Kind zu opfern, eines Tages traf das Los die Königstochter
- Die Königstochter machte sich auf dem Weg zum Drachen, da tauchte der Ritter Georg auf, er betete zu Jesus Christus ging auf den Dachen zu, legte ihm ein Band um den Hals und der Drache war gezähmt
- Die Königstochter nahm die Leine und führte den Drachen in die Stadt
- Das Volk versammelte sich und Georg tötete den Drachen damit keiner mehr Angst haben musste
- Das Volk staunte und bekehrte sich zu Jesus Christus

Dann haben wir die Geschichte gemeinsam nachgespielt:

Regie: Tom; Maske: Melanie; 1. Pferd: Klaus

Der König und die Königstochter, der Drache, widerwillige Schafe, der Ritter Georg sowie das Volk wurden von den Wichteln und Wölflingen dargestellt.



Die Schafe



Königstochter und König |
+Regie



Der Drache



Königstochter und König II
+Regie



Ritter Georg, Königstochter
und das Pferd



Die Drachentötung

Der Spaß kam nicht zu kurz und so wurde das Stück nach dem enormen Erfolg mehrere Male mit Darstellerwechsel aufgeführt.

Andi, WiWö Begleiterin

Informationsheimstunden im Herbst

WiWö (7-10 Jahre): Freitag 23.9.2016, 16:30-18:00

GuSp (10-13 Jahre): Montag 19.9.2016, 18:30-20:00

CaEx (13-16 Jahre): Mittwoch 21.9.2016, 19:00-20:30

RaRo (16-21 Jahre): Freitag 23.9.2016, 18:45-20:15

Wir freuen uns,

Begleiterteam der Pfadfindergruppe Freistadt

Weitere Infos: www.scout.at/freistadt

Es sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Die Infoheimstunden finden im Pfadfinderheim (Pfarrhof) statt.

www.facebook.com/PfadfinderFreistadt



WI/WÖ & umWELTdenker

Umweltdenker – „Save the bats!“

In den vergangenen Jahren lieferten zahlreiche Pfadfindergruppen kreative und innovative Ideen zum „Umweltdenker“, ein Projekt der oberösterreichischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder für mehr Umweltbewusstsein. Im Herbst startete eine Änderung in der Durchführung des „Umweltdenkers“, ein vorgegebenes Jahresthema blieb erhalten, jedoch lieferte der Landesverband eine Toolbox mit Anregungen und Ideen. Das zu bearbeitende Jahresmotto wird so weiter in den Fokus gerückt und Materialien für Heimstunden sind gesichert. Zum diesjährigen Jahresthema „Save the bats“ sind abseits der Oberösterreichischen Pfadfindergruppen auch Lehrkräfte eingeladen, sich zum Fledermaus-Schutzprojekt zu engagieren.

Fledermäuse sind faszinierende Tiere, um die sich zahlreiche Sagen und Mythen ranken. Die Gerüchte reichen von blutsaugenden Vampirfledermäusen in Österreich, Fledermäusen die in die Haare fliege, bis hin zu, dass sie blind seien. Ihr lautloser Flug und die geheimnisvolle Jagd mit Hilfe von Ultraschall haben die Menschen schon seit



WWW.SAVETHEBATS.AT



jeher fasziniert. Weltweit gibt es rund 1.200 Fledermausarten, in Oberösterreich sind aktuell 21 davon nachgewiesen. Doch Fledermäuse gehören zu den am stärksten bedrohten Tieren in Österreich, die durch den massenhaften Einsatz von Insektiziden Mitte des 20. Jahrhunderts stark dezimiert wurden. Trotz umfangreichen gesetzlichen Maßnahmen sind sie noch immer gefährdet, denn der Verlust von Lebensraum durch den Landschaftswandel, konsequentes Durchforsten und den fehlenden Quartieren.



WI/WÖ & umWELTdenker

Um den Fledermäusen zu helfen, gingen die Freistädter Wichtel und Wölflinge in der Übernachtungsheimstunde vom 16. April auf eine spannende Entdeckungsreise mit „Flaps der Flunkerfledermaus“. Mit den bereits erlernten Pfadfindertechniken (Bodenzeichen, Geheimschrift,...) verfolgten die WiWö „Flaps“ Spur, die sie zu einigen Stationen führte. Sie erfuhren Wissenswertes zu einigen Fledermausarten in Oberösterreich, bastelten sich ihren eigenen Schmuck in Fledermausform und ein Spiel rund um Ultraschall ließ sie in die Welt der Fledermause eintauchen. Am Abend wurden die WiWö zu kleinen „Häuselbauern“ und zimmerten

Ersatzquartiere für die Fledermause, die in den nächsten Wochen beim Josef-Blaschko-Haus aufgehängt werden und hoffentlich im nächsten Frühling von einer Fledermausfamilie bezogen werden. Nach dem heißersehnten Abendessen blieb noch ein wenig Zeit, um die mitgebrachten Gesellschaftsspiele auszuprobieren. Nach der Gute-Nacht-Geschichte „Flaps die Flunkerfledermaus“ hieß es für unsere kleinen Fledermausforscher, ab in's Bett, um am nächsten Tag aufzustehen, wenn die Fledermause schlafen gehen

Nähere Informationen:

<http://www.savethebats.at/>

<http://www.fledermausschutz.at/>

Lisa, WiWö Begleiterin



WIR GUSP

Was machen denn die GuSp so in den Heimstunden? Ein paar Fixpunkte sind jedes Jahr gleich, aber nicht alles.

So machten wir im Herbst eine Stadtführung mit dem Nachtwächter, haben so ein paar noch unbekannte Winkel der Stadt erforscht und sind auch auf den Scheiblingturm gestiegen und genossen die Aussicht auf Freistadt bei Nacht.

Den Nikolaus treffen wir immer an einer anderen Stelle. Diemal war er auf einer Lichtung im Grünen zu finden. Nach der Rückwanderung mit den Laternen ließen wir uns die Süßigkeiten aus dem Nikolaussackerl schmecken.

Bei der Weihnachtsmesse werden wir fast immer von ein paar GuSp musikalisch unterstützt. Danke an die MusikerInnen.

Das Wetter war super, aber sehr kalt, als wir beschlossen den Skilift als Bobbahn zu

benützen. Mit Scheinwerfern haben wir uns den Hang beleuchtet und sind die Skipiste hinuntergerodelt. Zwischendurch wärmten wir uns mit Tee auf, bevor es in die nächste Runde ging.

Zwischendurch gibt's häufig Spiel und Spaß beim Pfadihaus.

Zum Bundesthema „Free being me – Einfach ich“ haben wir uns mit den Schönheitsidealen verschiedener Länder beschäftigt. Wir haben auch überlegt, was wir uns unter „schön“ vorstellen und dabei festgestellt, dass jedem etwas anderes gefällt und es besser ist, dass jeder so bleibt, wie er ist. Man muss sich nicht verstellen oder verändern, um gemocht zu werden oder Anerkennung zu finden.

EINFACH ICH.

Elke, GuSp Begleiterin



Faschingsstunde GuSp

Auch heuer machten wir wieder eine Faschingsheimstunde bei den Gu/Sp. Es waren viele kreative und ausgefallene Kostüme zu bewundern. Unter anderem Harry Potter, Pantomime, ein Huhn, Clowns, Piratinnen uvm. Wir starteten mit einer Menge Spaß und guter Laune in die Heimstunde, in der wir einige lustige Spiele wie „Reise nach Jerusalem“, Schokoschneiden etc. spielten.

Das traditionelle „Faschingskrapfen-Essen“ durfte natürlich nicht fehlen!



Birgit, GuSp Begleiterin

SOLA – Gruppen-Sommerlager 2016

Gruppenlager der Pfadfindergruppe Freistadt mit allen Altersstufen in Vöcklamarkt

Für GuSp, CaEx, RaRo von 9. - 16. Juli 2016,

WiWö nehmen vom 10. - 15. Juli 2016 teil.

Ferienpassaktion

- **Bachwanderung im Thurytal**
21.8.2016, 9:30 Uhr bis ca. 14:00 Uhr,

Mein Leben als Pfadfinderin

Die Pfadfinder prägen mein Leben schon seit ich auf der Welt bin. Meine erste Lagererfahrung sammelte ich bereits, als ich noch nicht einmal ein Jahr war. Denn ich durfte damals bereits mit meinen Eltern auf GuSp-Lager fahren. Für mich war sofort klar, dass ich, wenn ich alt genug bin, auch zu den Pfadfindern gehen werde. Meine erste Heimstunde und das erste Lager bei den WiWö konnte ich kaum erwarten. Ich bin damit aufgewachsen, jedes Jahr auf Lager zu fahren, zur Weihnachtsmesse und Georgsfeier zu gehen. Und ich war auch extrem stolz, als ich mein Halstuch verliehen bekam. Eine meiner schönsten Pfadi-Erinnerungen ist die, an das Großlager Aqua! 2008 in St. Georgen im Attergau. Dort waren alle Pfadis gut gelaunt und sehr freundlich. Damals war ich noch sehr jung, doch ich kann mich trotzdem noch genau erinnern, wie ich zum ersten Mal mit anderen Sprachen, Kulturen und Essen in Berührung kam. Zum Beispiel durfte ich gegrillte Heuschrecken und vieles mehr probieren und außerdem den Pfadispirit eines Großlagers erleben. Auf jedem Lager hatte ich immer viel Spaß, doch das Beste daran waren die Abende, bei denen wir ein Lagerfeuer und Schokobananen gemacht und gesungen haben.



An den Pfadfindern gefällt mir am Besten, dass es eine so große Gemeinschaft ist, man viele Freunde fürs Leben findet und jeder so angenommen wird, wie er ist.

Anja, Guide

FACEBOOK:

Die Pfadfindergruppe Freistadt ist auch auf Facebook mit einer Seite www.facebook.at/PfadfinderFreistadt vertreten. Hier werden **Fotos** von unseren Veranstaltungen und manchen Heimstunden online gestellt. Ein Besuch auf der Facebookseite ist auch ohne Anmeldung auf Facebook möglich.

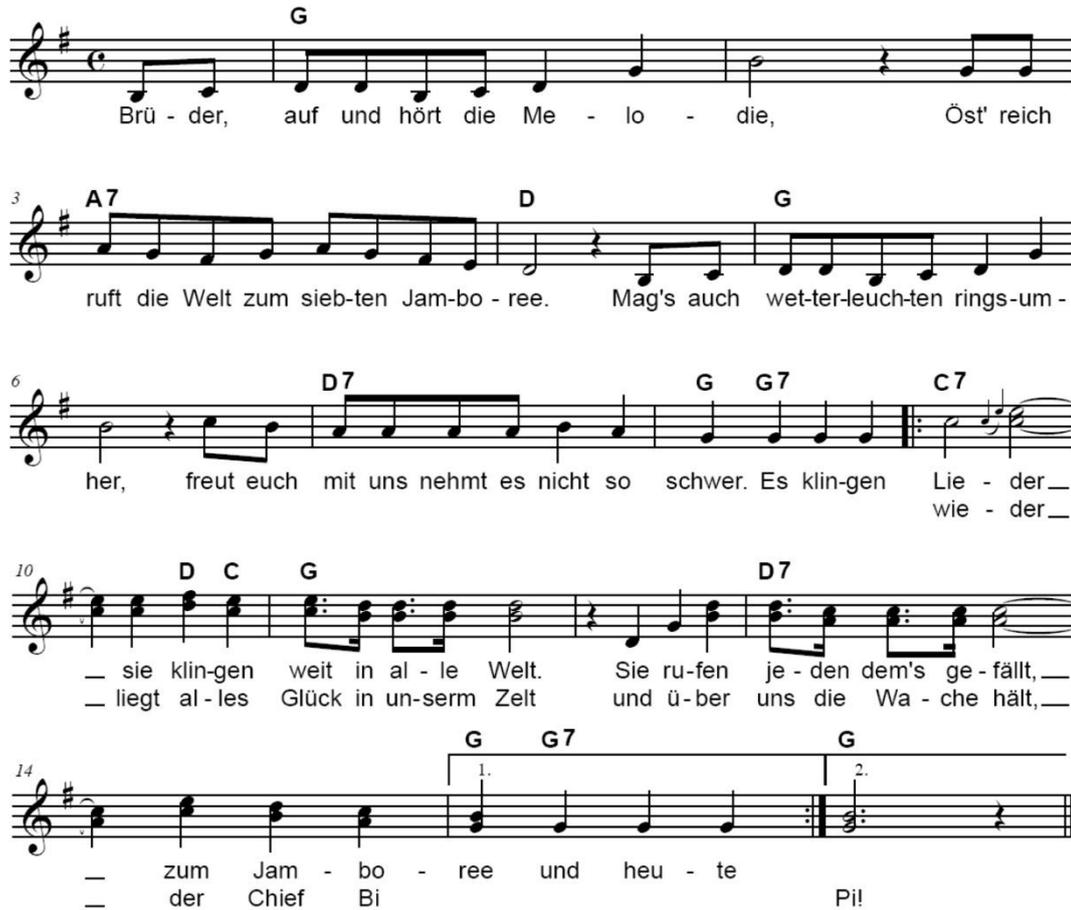
Natürlich besteht auch weiterhin unsere Website: www.scout.at/freistadt



Gefällt mir

Jamboreelied von Bad Ischl

Alexej von Stachowitsch "Axi"



Brü - der, auf und hört die Me - lo - die, Öst' reich

rufft die Welt zum sieb-ten Jam-bo - ree. Mag's auch wet-ter-leuch-ten rings-um -

her, freut euch mit uns nehmt es nicht so schwer. Es klin-gen Lie - der_ wie - der_

— sie klin-gen weit in al - le Welt. Sie ru-fen je - den dem's ge - fällt, —
— liegt al - les Glück in un-serm Zelt und ü-ber uns die Wa - che hält, —

— zum Jam - bo - ree und heu - te
— der Chief Bi Pil

G **A7**
2. Brüder, auf! Jetzt ist zum Warten keine Zeit! Setzt die Freundschaft
D **G**
gegen Hass und gegen Streit! Brüder, wenn einmal die äußre Hülle fällt,
D7 **G**
zeigt sich wer noch zum Gesetz der Lilie hält. **Refrain**

G **A7**
3. Brüder, auf! Jetzt reicht die Jugend sich die Hand. Über Grenzen, über
D **G**
Meer und über Land. Brüder, heißt's auch einmal auseinandergehen,
D7 **G**
unser Bund der jungen Herzen bleibt bestehen. **Refrain**

Pfadfinderball 2016

Am 30. Jänner 2016 fand der Pfadfinderball im Salzhof statt. Mittlerweile schon Tradition, wurden auch heuer wieder die Gäste mit einem Stamperl und einer Damenspende, der Konditorei Lubinger, von unseren charmanten Gruppenleitern begrüßt.

Um 22:00 Uhr startete der erste Programmpunkt. Wie jedes Jahr organisierten die CaEX auch heuer wieder die so genannte „CaExtion“. Diese Einlage war nach dem Schema einer Art „Millionenshow“ aufgebaut. Es gab zwei Teams, die gegeneinander angetreten sind und dabei Fragen beantworten und Aufgaben lösen mussten.



Kurz vor der Mitternachtseinlage gab es die Auflösung des Glücksrades, welches von Jürgen und Rita organisiert wurde. Als Hauptpreis gab es ein Wochenende mit einem Elektroauto zu gewinnen.

Um 24:00 Uhr begann dann die Mitternachtseinlage mit einem Kurzfilm von den Superhelden der GuSp. Später fand dann Conchita Wurst bei der Herzblattshow ihren Superpfadi.

Um 01:00 Uhr zog dann der Superpfadi die Gewinnerfarbe der Tombola, bei der die grünen Lose Glück hatten. Es gab viele verschiedene Preise, die Dank Rosi Kuttner und Team schnell ihre Besitzer fanden.

Nach diesen zahlreichen Programmpunkten konnte man den Abend noch entspannt an der Bar oder bei einem Teller Gulasch und bei der Musik der Band „Take it Easy“ ausklingen lassen.

Johanna und Manuel, CaEx

CA/EX SKITAGE

Am 27. Februar 2016 starteten wir CaEx nach dem Vorjahr bereits zum zweiten Mal einen Skiausflug nach Gosau, was für alle Beteiligten frühes Aufstehen bedeutete.

Da so mancher dem lieblichen Klang des Weckers tapfer trotzte, saßen wir letztendlich nur zu acht im Kleinbus, in dem uns Fixl, der todesmutig als Chauffeur agierte, mehr oder manchmal vielleicht etwas weniger sicher ins Skigebiet kutscherte. Dort angekommen gehörten wir nach guter alter Skifahrermanier zu den ersten, die noch ehe der Lift in Betrieb genommen worden war, zur Bildung einer Mini- Schlange vor diesem beitrugen. *Kurzer Applaus für uns!*

Als wir dann endlich oben angekommen waren, konnten unsere den Winter eher ungewohnten Augen sich an den endlosen Weiten der schneeweißen Pisten ergötzen, was unsere ohnehin schon enorme Vorfreude umso mehr steigerte. Doch bevor uns die Sentimentalität zur Gänze überfallen hatte, beschlossen wir loszudüsen. Heroisch wedelten wir einer nach dem anderen die Hänge hinab und umso dramatischer und theatralischer waren unsere Stürze, für die wir, weil wir eben Pfadfinder sind, Äste

ernteten. Angefangen vom einfachen Umfallen bis zum turbulenten Umfahren anderer, die trotz ihrer jungfräulichen Unschuld am Hergang des Unglücks, einen Ast verliehen bekamen oder sogar weiterführend bis zum couragierten Fall in ein idyllisches Bächchen, scheuten wir keine Mühen, um genügend Material für diesen Bericht zu produzieren. *Erneuter kurzer Applaus!*

Nach einer kleinen mittäglichen Stärkung ging es wieder zurück auf die Piste, wo es so manche/r mit dem Trend der Äste am Helm etwas übertrieb. Harmlose Freistädter mit ein (=Indianer-Look) oder zwei Ästen (=Rentier-Look) mutierten zu lebendigen Adventkränzen. Der einzige, der diesem grünen, nadeligen Trend die kalte Schulter zeigte war Viktor, der durch seine „Unstürzbarkeit“ brillierte. Die meisten Äste staubte ich ab, dicht gefolgt von Andi. Was mir auch das Privileg, diesen Bericht zu verfassen, verschaffte.

Am Abend waren wir alle unserer Kräfte beraubt, aber wir hatten einen amüsanten, ereignisreichen Tag verbracht, den wir sicherlich nicht so schnell vergessen werden!

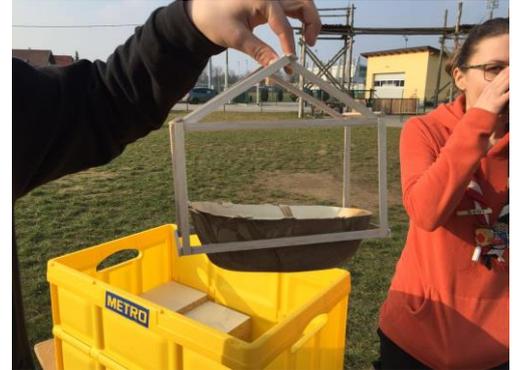
Hanna, Caravelle



Landsaktion in Braunau.

Am 19.3.2016 sind wir in Braunau als Erster mit einem kleinen Bus angekommen. Das Motto lautete „NUR DIE HOATN KUMAN IN GOATN!“. Nachdem uns Andreas angemeldet hatte, schlugen wir unser Zelt auf. Unsere Aufgabe war, die Gartenzwerge auf den Frühling vorzubereiten. Wir bauten Gewächshäuser, besorgten Erde und setzten die mühselig gesammelten Samen ein. Nach einer kalten Nacht mussten wir schon langsam an die Abreise denken.

Beni, Andreas, Viktor, Explorer



Osterheimstunde

Heuer gab es in der CaEx -Osterheimstunde zum ersten Mal ein „Osterwichteln“. Am Mittwoch davor zogen wir Zetteln aus einem Hut, auf die alle CaEx ihre Namen geschrieben hatten. In der Osterheimstunde beschenkte jeder seinen gezogenen CaEx mit einem kleinen Osternest, welches vorher aber an abgesprochenen Plätzen versteckt wurde. Als wir dann alle beisammen waren, ging die Nestersuche auch schon los und wir durften in allen Gruppenheimen, im Innenhof sowie am Dechanthof- und am Höllplatz suchen.

Nach einer Stunde fanden schließlich fast alle ihre Geschenke. Nur unserer Begleiterinnen Jules und Mara waren leider erfolglos, da ihre Wichtel nicht da waren und sie aber trotzdem mitsuchten. Als Trost naschten sie von Felix', Max' und Thomas' Nestern, da diese auch nicht

dabei sein konnten. Somit hatten auch sie ein kleines Ostergeschenk zum Essen (Max, Thomas und Felix bekamen nachher aber auch alle einen Schokohasen, also keine Sorge :D).

Am Schluss machten wir noch ein Foto mit all unseren Süßigkeiten (siehe Bild) und naschten bis unsere Heimstunde zu Ende war. Es war eine sehr, sehr tolle Idee und wir werden es bestimmt wieder machen.



Daniel, Explorer



Friedenslichtaktion 2015

Erstmals nahm die Pfadfindergruppe Freistadt an der Friedenslichtfeier in Wien teil. Vertreter der RaRo erlebten mit tausenden anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus 21 verschiedenen Ländern im Dezember 2015 in Wien die tolle Feier. Unter den europäischen Vertreterinnen und Vertreter waren auch Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Nord- und Südamerika anwesend. Bereits seit 1986 wird jährlich im Auftrag des ORF-Landesstudios Oberösterreich das Friedenslicht aus Bethlehem nach Österreich gebracht. An dem modernen Weihnachtsbrauch wird festgehalten und seit 1989 begann auch die Pfadfinderbewegung sich dieser Tradition anzuschließen. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder verbreiten das Friedenslicht von Wien aus in die ganze Welt. Es war

ein tolles Erlebnis das Friedenslicht mit Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der ganzen Welt zu zelebrieren. Eine perfekte Einstimmung auf Weihnachten!

Birgit, Ranger

Pfadfinderzeitung – Unter einem Hut - Jubiläum

Die Zeitung, die du gerade in den Händen hältst, feiert heuer ihr 40-jähriges Jubiläum – mehr zu diesem Jubiläum gibt es in der nächsten Ausgabe der UEH im November zu lesen.

- Du bist ehemaliger UEH Redakteur?
- Du hast ein tolles Erlebnis im Zusammenhang mit der Pfadfinderzeitung?
- Du kannst über die Entstehung/Entwicklung berichten?

Dann freuen wir uns auf deine Geschichte / deinen Bericht, den wir in der nächsten Ausgabe drucken können. Entweder an ueh.pfadfinder@gmail.com oder via Post an Pfadfindergruppe Freistadt, Dechanthofplatz 1, 4240 Freistadt (Redaktionsschluss ist der 1. November)

AT SPARKASSE Oberösterreich Allgemeine Sparkasse OÖ BankAG		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Name/Firma Pfadfinder und Pfadfinderinnen Freistadt			
IBAN EmpfängerIn AT07 2032 0160 0000 9992			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank ASPKAT2LXXX		Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	EUR Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			Prüfziffer
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet Spende UEH - Pfadfinderzeitung			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
+ +			006
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR			Betrag 30+ Beleg +

Osterfeuer

Ostern ist heutzutage für viele Menschen kaum mehr als ein weiterer freier Tag im Jahreskreis, den sie dazu nutzen, Zeit mit der Familie zu verbringen und dem hektischen Alltag eine Weile zu entfliehen. Das ist völlig legitim. Doch das Osterfest ist mehr als das. Es ist der höchste christliche Feiertag und als solcher geprägt von zahlreichen Gebräuchen und Symboliken, die teils sogar aus vorchristlicher Zeit stammen. Die Palmzweige, das Osterlamm, der Osterhase, das Osterei – Symbole für überwundenes Leid, Opferbereitschaft, Fruchtbarkeit, Wiederauferstehung. Und dann wäre da noch die Osterkerze, die in der Osternacht entzündet wird. Doch woran eigentlich?

In Freistadt geschieht dies am eigens zu diesem Zweck entfachten Osterfeuer vor der Stadtpfarrkirche. Und wer wäre besser für die Aufgabe der Feuerwache geeignet als wir Ranger und Rover? Der Bitte unseres geschätzten Kurats Stadtpfarrer Franz Mayrhofer, den alten Brauch des Osterfeuers vor der Kirche wiederaufleben zu lassen, kommen wir einmal mehr gerne und nunmehr schon in dritter „Generation“ nach.

Die Osterfeuer-Aktion hat sich als Fixpunkt im RaRo-Kalender etabliert und ist eine tolle Gelegenheit, den Messbesucherinnen und Messbesuchern mit einem Licht und Wärme spendenden Feuer eine ihnen vielleicht unbekanntere Seite des Pfadfindertums zu demonstrieren: die besonnene, ruhige und pflichtbewusste. Denn neben all dem Spaß, dem Abenteuer und der tollen Gemeinschaft wird unser Pfadfinderleben auch durch die gerade genannten Eigenschaften geprägt.

Die Feuerwacht macht das den teilnehmenden RaRo jedes Jahr wieder auf einprägsame Weise bewusst. Gerade deshalb halten wir diesen althergebrachten Brauch gerne am Leben. Wir freuen uns schon auf die nächste Wacht im kommenden Jahr!



Feuermeister Thomas und Birgit beim Rücktransport der Feuerschale. Not macht erfinderisch.

Mathias, Rover

„Der Mensch, der keine Pläne macht, macht im Leben keine Fortschritte“

(Robert Baden-Powell)

PFADFINDIGES

Adventmärkte

Die Zeit vor Weihnachten ist für uns eine sehr aktive Zeit, wir sind bei mehreren Adventmärkten vertreten.

Freistädter Gassenadvent



Beim Gassenadvent haben wir die Pfarre Freistadt unterstützt, die Einnahmen aus unserem Palatschinken-Verkauf kommen dem Sozialfond zu Gute.

Advent am Hauptplatz

An den Adventwochenenden gibt es von uns Bratwürstel und Kartoffelspiralen am Hauptplatz.



Christkindlmarkt Freistadt

Beim Christkindlmarkt im Freistädter Schlosshof werden von den Kindern und Jugendlichen Kartoffelspiralen gemacht.

Weinberger Schlossadvent

Der Schlossadvent wird von uns durch Schokoladespieße versüßt.



PFADFINDIGES

Pfadfinderball 2016

Auch heuer war der Pfadfinderball wieder ein großer Erfolg.

Unter dem Motto **ballZEITBEREIT** starteten wir im Jänner wieder mit voller Motivation in einen neues Pfadfinderjahr.

Ob auf der Tanzfläche oder in der Blackbox, das Tanzbein wurde fleißig geschwungen. Musikalisch sorgte im großen Saal die Band „Take it easy“ für die passende Ballstimmung. Highlights waren wie immer die CaExtion und die Mitternachtseinlage. Die fleißigen Proben haben sich gelohnt.

Vielen Dank an alle Mithelferinnen und Mithelfer, ohne die der Ball nicht möglich gewesen wäre!

Birgit Wögerer, Ranger



Windel-Scout Treffen



Viele Begleiter/Begleiterinnen sind in den letzten Jahren Eltern geworden. In dieser Zeit, in der die Familie wächst und man eine neue große Verantwortung eingeht, verändert sich oftmals das Pfadfinderleben. Manchmal hat man weniger Zeit in die Heimstunden zu kommen oder auch an Aktionen teilzunehmen, ist oft ganz schön schwierig. Doch ein echter Pfadfinder zu sein, bedeutet zu einer Gemeinschaft zu gehören, in der viele ICH ein WIR sind. Und daher treffen sich einmal im Monat viele Pfadi-Mamas und Pfadi-Papas mit ihren kleinen Sprösslingen zu einer gemütlichen Nachmittagsrunde im Pfadfinderhaus. Es wird über Alltägliches geplaudert und genauso über alte Erinnerungen aus der aktiven Pfadfinderzeit. Die Kinder haben die Möglichkeit zu spielen, leckeren Kuchen zu essen und das WIR-Gefühl der Pfadfindergemeinschaft zu fühlen ;)



Jules, CaEx Begleiterin

Information

Pädagogische Schwerpunkte der Pfadfinder

Spirituelles Leben bedeutet ...

- grundlegende Aspekte des Lebens, wie Emotionen, Rituale, Glaube, Ethik und Religion, erleben und sich damit auseinandersetzen,
- sich bewusst mit Fragen nach den persönlichen Werten, den eigenen spirituellen Wurzeln und dem Sinn des Lebens beschäftigen,
- sich mit der eigenen Religion und/oder Weltanschauung auseinandersetzen, sowie
- verschiedene Zugänge zu Spiritualität kennen- und respektieren lernen.



Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft bedeutet ...

- die eigenen Fähigkeiten erkennen und sie in die Gemeinschaft einbringen,
- Verantwortung übernehmen und das Leben in der Gemeinschaft mitgestalten,
- Fähigkeiten und Eigenheiten anderer akzeptieren sowie
- demokratisches Verhalten erlernen.



Weltweite Verbundenheit bedeutet ...

- die eigene Kultur verstehen und sich damit auseinandersetzen,
- sich für andere Menschen, Länder, Kulturen und Religionen interessieren und diesen offen begegnen,
- Ängste und Vorurteile vermeiden und Verständnis für andere entwickeln, um einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander zu leben sowie
- Wege zur Konfliktbewältigung erlernen und sich aktiv für ein friedliches Zusammenleben einsetzen.



Kritisches Auseinandersetzen mit sich und der Umwelt bedeutet ...

- schrittweise die eigene Lebensweise, Stärken und Schwächen, das eigene Denken, Handeln und Kommunizieren hinterfragen,
- einen Platz in der Gesellschaft finden und die eigenen Rollen in den verschiedenen Gemeinschaften regelmäßig überprüfen,
- die nähere und weitere Umwelt und gesellschaftliche Normen kritisch hinterfragen sowie
- Missstände erkennen und aufzeigen und aktiv an der Gestaltung einer besseren Welt mitwirken.



Einfaches und naturverbundenes Leben bedeutet ...

- sich achtsam und aufmerksam in der Natur verhalten,
- Zusammenhänge in der Natur verstehen und eine Verbundenheit mit der Natur entwickeln,
- Technik und Ressourcen bewusst und angemessen nutzen sowie
- aktiv Umweltschutz betreiben.



Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens bedeutet ...

- Herausforderungen annehmen, Neues ausprobieren und mutig sein,
- überlegte Entscheidungen treffen und konsequent sein sowie
- den Herausforderungen des Lebens positiv begegnen.



Schöpferisches Tun bedeutet ..

- die eigenen kreativen Talente entdecken, weiterentwickeln und in ihrer Vielfalt ausleben,
- neue kreative Möglichkeiten und Techniken ausprobieren sowie
- eigene Ideen, Gefühle und Gedanken fantasievoll ausdrücken.



Körperbewusstsein und gesundes Leben bedeutet ...

- Bewusstsein für den eigenen Körper entwickeln,
- die eigenen körperlichen Grenzen kennenlernen,
- eine gesunde Lebensweise führen sowie
- die eigene Geschlechtsidentität entdecken und entwickeln.



PFADFINDIGES

Pfadfinderlotterie

Für PfadfinderInnen ist der Umweltschutz ein zentrales Thema, dazu passend wird als Hauptpreis heuer ein umweltfreundliches Hybrid-Modell von Toyota verlost. Auch die weiteren Hauptpreise, Elektroscooter, Wanderurlaub in Österreich und Warengutscheine verschiedener Firmen, zum Beispiel von unserem Kooperationspartner Hervis, verlocken potentielle MitspielerInnen. Auf 7.260 Gewinner und Gewinnerinnen warten Gutschein- und Bargeldpreise im Gesamtwert von über EUR 250.000.

Die Ziehung ist am Mittwoch, den 18. Mai 2016. Ab 25. Mai 2016 gibt es die Ergebnisse auf der Webseite und es kann mit einer Onlineabfrage der Losnummern kontrolliert werden, ob Sie zu den glücklichen GewinnerInnen zählen.

Die Termine im Überblick:

- **Ziehung:** 18. Mai 2016
- **Ziehungsliste und Onlineabfrage:** ab 25. Mai 2016
<https://www.ppo.e.at/aktionen/lotterie>
- **Beginn der Gewinnauszahlung:** 31. Mai 2016
- **Ende der Gewinnauszahlung:** 16. Juli 2016

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Reinerlös der Lotterie

Mit dem Reinerlös der Lotterie wird direkt die Arbeit der Pfadfindergruppen unterstützt. Weiters werden die Errichtung, Ausstattung und Erhaltung von Stätten der Pfadfinderarbeit und Sommerlager finanziert und die Pfadfindererziehung und -ausbildung unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gefördert.

Quelle: <https://www.ppo.e.at/aktionen/lotterie>

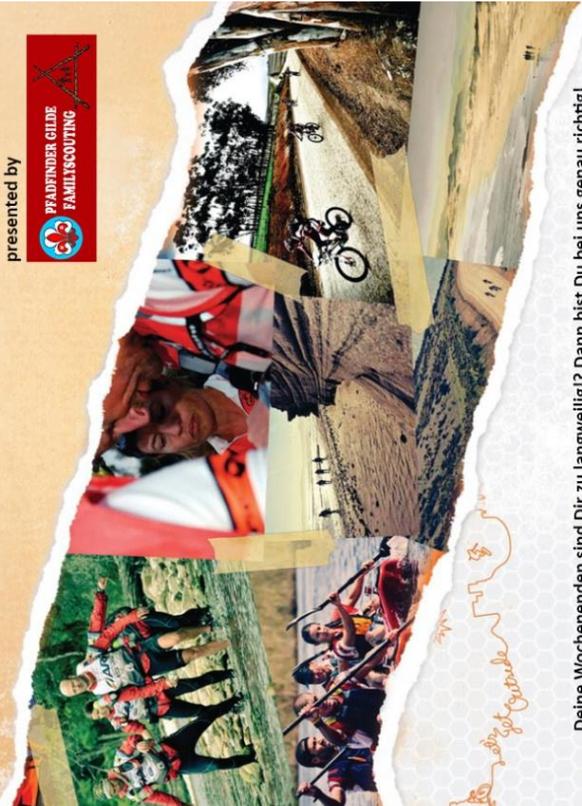
GILDE

ADVENTURE WEEKEND

presented by



**PFADFINDER GILDE
FAMILYSCOUTING**



Deine Wochenenden sind Dir zu langweilig!? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Ein unvergessliches, abwechslungsreiches und abenteuerliches Wochenende wartet auf Dich!
Von Jung bis Alt wird ein Programm geboten - von Canyoningtouren in tiefen Schluchten bis hin zur entspannten Wanderung durch die Salzburger Wälder!

Wann: 13. bis 15. August 2016

Wo: Flachau - Jugendgästehaus Stadler

Nähere Infos über die Aktivitäten und den Preisen folgen in Kürze!

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung!

Dein Family Scouting Team

Info: stefan.hawel@gmx.at - 0664/40 50 130 oder www.gilde.ppo.e.at

Sonne, Schnee und Palmen – das Winterlager 2016

Bei Bilderbuchwetter konnten die Teilnehmer des heurigen Winterlagers in Bad Hofgastein die Abfahrten des Gasteinertals genießen. Zum vierten Mal organisierte Felix dieses Ski-Event und es scheint, er konnte heuer auch das Wetter „bestellen“.

Schlossalm, Hohe Scharte, Stubnerkogel und Kreuzkogel – so gut wie alle klassischen Gipfel und Abfahrten des Gasteinertals konnten die über 20 Teilnehmer des heurigen Winterlagers bei Prachtwetter genießen. Das Wetter spielte wirklich mit – kaum eine Wolke sahen wir in diesen 6 Tagen! Da auch die Schneebedingungen am Berg noch ausgezeichnet waren, wurden viele Pistenkilometer abgspult.



Ein etwas außergewöhnlicher Schitag war der Sonntag in Sportgastein; nicht nur dass sich die Abfahrten vom Kreuzkogel (2.686 m) von der besten Seite präsentierten, es war auch das Wochenende von „Palmen auf den Almen“. 50 echte Palmen wurde auf etwa 1.600 m Seehöhe geschafft und eine Bar und eine Bühne aufgebaut – Karibikfeeling im

Schnee! Dass dann auch noch Samba-Tänzerinnen auftreten würden, konnten wir ja nicht ahnen!!

Alles in allem ein tolles Ski-Winterlager – wer nächstes Jahr dabei sein will, gleich den Termin vormerken:
15. – 19. März 2017

Wolfi, Gilde





Die Zukunft ist jetzt!

Liebes Gildemitglied,

Seit 1999 bin ich Gildemeister der Freistädter Gilde. Nun ist es aber an der Zeit, die Leitung der Gilde abzugeben. Ich kann auf schöne und erfolgreiche Jahre zurückblicken. Die Gilde hat sich zu einer Vorzeigegilde in Österreich entwickelt. In Österreich kennt mittlerweile jeder die Gilde Freistadt und wir sind bekannt als innovative Gilde mit einem hohen Anteil an jungen Mitgliedern.

Es ist kaum zu glauben, aber die 16 Jahre sind für mich im Fluge vergangen. Besonders freut es mich, dass wir es geschafft haben, das Erbe, das uns von den Gründern der Gilde überlassen wurde, so gut weiter zu führen. Das „Josef Blaschko Haus“ erstrahlt in vollem Glanz und ist weithin bekannt und wird auch von vielen Pfadfindergruppen genützt. Schön finde ich auch das Zusammenleben zwischen jungen und älteren Gildemitgliedern in einem Verein. Auch hier haben wir es geschafft und können im Gildeverband vorzeigen, wie das funktionieren kann. Dies ist aber natürlich nur deshalb möglich, weil jede Altersgruppe tolerant und offen für die Ansichten der anderen Generation ist. Ein weiteres Zeichen haben wir in der Gilde auch gesetzt. So ist die Beziehung zwischen Gilde und Gruppe vorzüglich und bei uns wird die Gilde als weitere Stufe im Leben eines Pfadfinders gesehen und wie sich zeigt funktioniert das, denn jedes Jahr kommen junge Pfadfinder von den RaRo zur Gilde.

Wir haben schöne Ausflüge unternommen und erstklassige Veranstaltungen abgehalten und viele Stunden wurden auch für Arbeitseinsätze geleistet, bei denen es immer viele gute Geister gab, die mitgeholfen haben. Bei euch möchte ich mich besonders bedanken, denn ohne euch wäre das all die Jahre nicht möglich gewesen.

Die Gilde Freistadt hat in der Zwischenzeit eine beachtliche Größe an Mitgliedern erreicht. Der Level im Vereinsleben ist auch dementsprechend hoch und es bedarf nun auch an neuen und innovativen Ideen. Mit dem neuen Team rund um Wolfgang haben wir eine gute Nachfolge und ich bin sehr zuversichtlich, dass die Gilde unter Gerlinde, Stefan und Wolfi eine gute Leitung bekommen.

Ich wünsche ihnen, dass sie genauso eure Unterstützung erhalten und freue mich noch auf viele schöne Stunden in der Gilde.

Vielen Dank für die schönen Zeiten und es war mir eine Ehre, euer Gildemeister zu sein.

Danke
Harald

Am Pfingstmontag, 16. Mai 2016, ab ca. 11.30 Uhr findet wieder unsere
„Pfingstgrillerei“ beim JB-Haus statt!
 Alle Gildemitglieder sind wieder herzlich eingeladen!

Danke Harry - ein Wechsel im Gildevorstand

Nach 17 Jahren als Gildemeister der Gilde Freistadt, legte nun Ing. Harald Öhlinger diese Funktion in andere Hände. In der Generalversammlung am 22. April 2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Im Mai 1999 übernahm Harry die Funktion des GM, da der damalige GM seine Funktion zurücklegte. Mit viel Engagement ging Harry diese Funktion an und es würde den Rahmen sprengen, hier alle Aktionen und Aktivitäten aufzuzählen, für die er Motivator und Inspirator war. Genannt sollen jedoch werden:

- Die Beschaffung der blauen Gildehemden
- Forcierung der Jung-Gilde und der Kontakt zur Pfadfindergruppe
- Vermietung des JB-Hauses, aber auch die Instandhaltung und Modernisierung des Hauses: die behindertengerechte Auffahrt zur Terrasse wurde geschaffen und auch der Balkon angebaut, Hochwasserschäden repariert werden und zuletzt auch massive Waldarbeiten durchgeführt
- Die Feierlichkeiten zur 10- und 20- Jahrfeier des JB-Hauses, Durchführung der Gildentage 2013 in Freistadt
- Unterstützung der bundeweiten Gildenbewegung als tatkräftiger Unterstützer beim Gildecafe bei den Landeslagern 2008 und 2012.

Für seinen Einsatz und langjährige Funktion erhielt „unser Harry“ aus den Händen des DGM Martin Niedermayer das Silberne Ehrenzeichen der Pfadfindergilde Österreichs (PGÖ) – wir gratulieren sehr herzlich! Emmi Hennerbichler hat für ihre langjährige Funktion als GM-Stv. den Goldenen Weberknoten verliehen bekommen.



Als „Abschiedsgeschenk“ wurde von der Gilde ein Stück des von Harry gewonnen Maibaums geschnitzt und mit 17 Schnapsgläsern (für jedes Jahr seiner GM-Zeit) und einer Flasche ergänzt und ihm überreicht. Harry, auf diesem Wege nochmals Danke für dein Engagement und wir hoffen, dass du uns als Beirat noch lange Jahre tatkräftig unterstützt.

GILDE

Der neu gewählte Vorstand der
Gilde Freistadt:

Gildemeister:

Wolfgang Miesenböck

Gildemeister-Stv.:

Gerlinde Affenzeller

Stefan Hawel



Kassier:

Christian Thürriedl

Kassier-Stv.:

Jakob Nöstler

Schriftführer:

Ulrich Eder

Schriftführer-Stv.:

Karin Miesenböck

Kassenprüfer:

Alois Steinecker

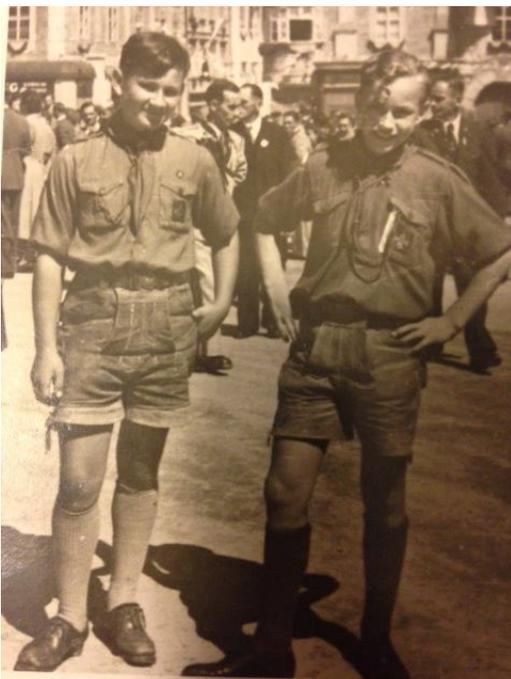
Ing. Christoph Eichinger

Beiräte

Fritz Brandstätter, Karl Christof, Emma und Josef Hennerbichler, Wolfgang Hinum, Felix Larndorfer Alfred Nöstler, Lukas Nöstler, Harald Öhlinger, Andrea Plöchl, Leopold Rogl, Helmut Stadler, Walter Tönjes, Herbert Pree, Alexander Wögerer

EINLADUNG

Der neu gewählte Vorstand lädt zum Einstand alle Gildemitglieder zu einer Jahresabschluss-Grillerei am 1. Juli 2016, abends, ins Josef-Blaschko-Haus ein.



Alles Gute zum 80er

Unser lieber Hennerbichler Peperl feierte vor kurzem seinen 80. Geburtstag.

Hier zu sehen in jungen Jahren mit unserem Gildegründer Josef Blaschko.

Wir wünschen dir noch viel Gesundheit und freudige Tage und wir freuen uns noch auf viele Stunden mit dir.

Alles Gute deine Gilde Freistadt



30 Jahre Pfadfindergilde Freistadt 25 Jahre Investitur

Liebes Gildenmitglied,
liebe Freunde und Gönner der Pfadfindergilde Freistadt!

Die Pfadfindergilde Freistadt kann heuer auf ihr 30jähriges Bestehen zurückblicken und gleichzeitig den 25. Jahrestag ihrer Investitur, die Aufnahme in den Verband Erwachsener Pfadfinder, feiern.

Wir möchten dich daher einladen, mit uns am **10. September 2016** diesen Anlass gebührend zu feiern.

Folgendes Programm haben wir vorbereitet:

- 13.00 Uhr Start mit einem Gilde-Hall, Treffpunkt ist die Altstadt von Freistadt
Anschließend bieten wir die Möglichkeit zu einer Stadtführung, zur Besteigung des Bergfrieds oder zu einer Schmiedevorführung, um dann gemeinsam
- Ab 16.00 Uhr beim Josef-Blaschko-Haus die offizielle Feier zu begehen.
Mit alten Fotos, Einladungen und Schriftstücken werden wir das Entstehen der Gilde Freistadt nochmals Revue passieren lassen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.
- Ab 19.30 Uhr findet im Steinbruch das bereits traditionelle „Stoabbruchfest“ statt, das selbstverständlich wieder mit Livemusik aufwartet.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch – mit einem herzlichen „Gut Pfad“

Pfadfindergilde Freistadt

PS: Um Voranmeldung unter wolfgang.miesenboeck@aon.at oder 0664/8345375 wird gebeten



Thomas Affenzeller

Geboren am:	30.3.1997
Sternzeichen:	Widder
Familienstand:	ledig
Rufname:	Tommy, Thames
Beruf:	Schüler
Lieblingsspeise:	Kasspozn
Lieblingsgetränk:	Wasser, Freistädter-Ratsherrn
Beschreibe dich in einigen Worten:	freundlich, hilfsbereit, für jeden Blödsinn zu haben
Hobby:	Pfadfinder, Downhill-Biken
Pfadfinderkarriere:	seit 2007 bei der Pfadfinderguppe Freistadt (GuSp), seit 2016 CaEx Begleiter(Assistent) und mit da Birgit für Freistadt beim Landesjugendrat
Zehn Wörter über Pfadis:	Gemeinschaft, Freunde, Spaß, Lagerfeuer, Zusammenhalt, Halstuch, Zelten, Lagerbauten, Weltweite-Verbundenheit, Reisen
Die Pfadfinderaktion an die ich mich immer erinnern werde:	RaRo-SoLa 2015 in Südtirol

Verlagspostamt 4240 Freistadt
Erscheinungsort Freistadt

Österreichische Post AG

Info.Mail Entgelt bezahlt

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**

